

Montag 18. Dezember 2017

Lokalsport

Feine Sache für den Nachwuchs

Fußball: Jugend-Städte-Cup im Sindelfinger Glaspalast

Da, wo sich schon die ganz Großen der Fußballwelt einst feurige Zweikämpfe lieferten und sich die Stars von morgen die Klinke in die Hand geben, möchte sicher jeder Nachwuchskicker einmal spielen. Der Jugend-Städtecup im Rahmen der Sindelfinger Hallenfußball-Gala machte das auch gestern wieder möglich.

VON SANDRA LANGGUTH



SINDELFINGEN. D-, E- und F-Jugend-Mannschaften gaben auf dem Kunstrasen im Glaspalast vor den Augen ihrer Trainer, Betreuer, Eltern und Bekannten alles. Da wurde sogar das eine oder andere Wehwehchen vergessen. Bei diesem Ereignis wollten alle dabei sein.

So war die Halle bereits morgens vom eifrigen Fußballnachwuchs aus Sindelfingen, Maichingen, Darmsheim, Böblingen und Dagersheim bevölkert. Ganz besonders spannend machten es die D-Jugend-Kicker. SV Böblingen und GSV Maichingen bestritten das vorletzte Spiel. Wer das Turnier gewinnen wollte, musste siegen. Doch so sehr sich beide Teams auch mühten, es wollte einfach kein Tor fallen. Die SVB scheiterte gleich mehrfach am Aluminium oder am Torhüter. Also musste die anschließende Partie VfL Sindelfingen gegen TV Darmsheim die Entscheidung bringen. „Sindelfingen müsste mit fünf Toren gewinnen“, blickte das Maichinger Trainergespann Ersad Topal und Rainer Mewes gespannt aufs Spielfeld. „Da fiebern nicht nur die Kinder mit“, gab Mewes grinsend zu. Und tatsächlich, das 3:0 des VfL machte den Maichinger Turniersieg dank des besseren Torverhältnisses perfekt. „Wir sind sehr zufrieden, und den Kindern hat es Spaß gemacht“, freute sich Topal mit seinen Jungs.

Zumindest von den Punkten her eindeutiger fiel da schon der Sieg des TSV Dagersheim bei der E-Jugend aus. Torhüter Anton Fischer musste kein einziges Mal hinter sich greifen. Drei 1:0-Siege und ein 4:0 samt lupenreinem Hattrick von Taha Özden ließen die Trainer Mustafa Özden, Ahmet Özdemir und Ertan Özbek jubeln. „Unser Schlüsselspiel war gegen Maichingen“, sagte Özdemir, der hinterher vom GSV-Trainer angestupst wurde: „Mit so wenigen Toren gewinnt man eigentlich nicht.“ Denn mit 14 Treffern war das Maichinger Torverhältnis gleich doppelt so gut. Doch die freuten sich auch über den zweiten Platz.

Das anschließende F-Jugendturnier war dagegen fest in Böblinger Hand. Sowohl bei der F1 als auch bei der F2 war die Siegerfarbe blau. „Es ist echt super gelaufen“, waren F2-Trainer Daniel Boban und sein „Co“ Rossano Gozza hellauf begeistert. Nur zwei Gegentore bei 16 Treffern kann sich sehen lassen. Einzig die unschöne Szene im Spiel gegen den VfL Sindelfingen stand dem Turnier gar nicht gut zu Gesicht. Ein Sindelfinger Vater hatte sich beim 2:1-Sieg der Böblinger gegenüber Schiedsrichter Raffaele Riehm so daneben benommen, dass dieser die Polizei rief. „Er hat mich beschimpft und geschlagen, mit dem Ellenbogen“, wollte sich das der Maichinger Unparteiische nicht bieten lassen. „Schade, solche Eltern machen doch die ganze Freude der Kinder kaputt“, wollten die Böblinger Coaches gar nicht mehr weiter darüber nachdenken.

Mia Krämer hat richtig viel Spaß mit den Böblinger F1-Junioren

Ganz ohne Zwischenfälle liefen dafür die Spiele der F1 ab. 2:0, 3:0, 2:0 und 2:0 - besser hätte es für die SV Böblingen um ihren Coach Sven Radel und Co-Trainer Mika Krivic gar nicht laufen können. Alle 13 Spieler durften aufs Feld. „Ist ja klar, dass wir da jedem Einsatzzeiten geben.“ Das fand auch Mia Krämer toll, die sich als einziges Mädchen beachtlich durchkämpfte. „Mit den Jungs zu spielen ist voll cool“, meinte sie grinsend. Ein Tor hat die Stürmerin zwar nicht erzielt, doch das tat ihrer Freude keinen Abbruch. „Sie hat Talent und macht das richtig gut“, so Radel, der mit seinen Nachwuchs-Kickern regelmäßig gegen ältere Jugendmannschaften von Bundesligisten antritt. Doch so besonders wie der Städtcup ist auch das nicht. So war der Tag am Ende viel zu schnell vorbei. Jetzt heißt es für den Nachwuchs wieder ein Jahr warten, ehe der Glaspalast ruft.